

02 22/03/13

Aus für die Olympiade

Initiative setzt Sommerfest aber fort / Gerd Liebetanz bleibt Vorsitzender

SÜD. (-nn) „Leinen los“ heißt es für die Initiative Süd, die am 4. Mai mit dem Fahrgastschiff „Friedrich der Große“ nach Oberhausen schippern. Wie auf der Jahreshauptversammlung im „Haus Henning“ bekannt wurde, ist zudem Mitte September eine Neuaufgabe von „Der Süden macht Musik“ geplant.

Nach Abschluss des Neumarkt-Umbaus werde es auch wieder ein großes Sommerfest geben, kündigte der im Amt bestätigte Vorsitzende Gerd Liebetanz an, allerdings keine „Süder Olympiade“ mehr. Die Organisation sei zu aufwändig und kostspielig. Zudem ließ sowohl bei der Premiere auf dem Neumarkt als auch nachfolgend im Stadthafen die Zuschauerresonanz zu wünschen übrig.

Höhepunkte im Programm reigen bildeten dagegen das Lichterfest im Strommuseum wie auch der Neujahrsempfang. Als positiv beurteilt wur-



Der Vorstand der Initiative Süd mit (v.l.) Peter Klenovsek, Hans Knoblauch, Wilfried Roller, dem Vorsitzenden Gerd Liebetanz, Almut Pelster, Harald Seidler, Christian Schmidt und Christoph Kortenjann. —FOTO: SCHUMANN

zu gestalten. Erste Handlungsfelder für die nächsten drei Jahre wurden erarbeitet: Säuberungsaktionen im Stadteil, Verbesserung der Hinweise auf Parkmöglichkeiten und Beleuchtungskonzepte.

Die Aktionen sind allerdings nicht umsonst zu verwirklichen. Christoph Tesche zeigte sich aber optimistisch, dass die jährlich benötigten 20.000 Euro angesichts der bisher positiven Resonanz zusammenkommen. Weitere Weichenstellungen erwarten die Aktiven von der demnächst anstehenden Besprechung und dem Workshop am 17. April, so dass die ISG Mitte des Jahres starten kann.

Keine Probleme bereitete der Initiative die Vorstandswahl: Vorsitzender Gerd Liebetanz, Stellvertreter Christian Schmidt und Hans Knoblauch, Kassendirektor Peter Klenovsek, Stellvertreter Harald Seidler, Schriftführerin Almut Pelster und Stellvertreter Mathias Roggenbuck.

de die Kooperation mit der Anlaufstelle „süd aktiv“. Einen breiten Raum der Versammlung nahm das Referat des städtischen Beigeordneten Christoph Tesche zur angedachten Gründung einer Interessenstandortgemeinschaft (ISG) ein. Dabei geht es um das freiwillige Engagement von Immobilieneigentümern, Mietern, Pächtern und Bürgern eines Quartiers entlang der Bochumer Straße. Ziel der ISG ist es, die positive Entwicklung des Standort durch vielschichtiges Engagement und eigene Projekte